GESCHÄFTS-AUSSICHTEN

DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT IN BRASILIEN

1. Deutsch-Brasilianische Konjunkturumfrage

2018

DE INTERNATIONAL
The German Chamber Network

AHK MERCOSUL
Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer
Câmara de Comércio e Indústria Brasil-Alemanha

1. Deutsch Brasilianische Konjunkturumfrage

Oktober 2017

DR. WOLFRAM ANDERS

Präsident der Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer

Die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer freut sich, Ihnen die Geschäftsaussichten der deutschen Wirtschaft in Brasilien vorstellen zu können.

Bei der im Oktober 2017 durchgeführten „1. Deutsch-Brasilianischen Konjunkturumfrage“ haben wir unsere Mitgliedsunternehmen nach ihren Einschätzungen zu der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung Brasiliens sowie ihre Geschäftserwartungen für ihre Branchen und ihr Unternehmen befragt.

Von unseren 800 Mitgliedsfirmen nahmen an der Umfrage sowohl kleine und mittlere als auch Großunternehmen aus den Bereichen Automobil, Konsumgüter, IT, Logistik, Maschinenbau, Chemie, Dienstleistungen, Elektronik und Infrastruktur teil.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass ein großer Teil unserer Mitgliedsunternehmen die Lage ihrer Branche derzeit weiterhin als schwierig einstuft. Ein Lichtblick gibt es hinsichtlich der eigenen Geschäftslage, die sich im kommenden Jahr verbessern soll.

Bezüglich den Standortfaktoren in Brasilien kritisieren fast alle Unternehmen das brasilianische Steuersystem. Auch mit der Infrastruktur und den staatlichen Bemühungen, gegen die Kriminalität vorzugehen, sind die befragten Firmen sehr unzufrieden.

Große Erwartungen setzen die Unternehmen in ein mögliches Freihandelsabkommen zwischen der EU und dem Mercosur. Für 79% würde sich durch ein Abkommen die eigene Geschäftslage verbessern. Als Geschäftshemmnis erweist sich das fehlende Deutsch-Brasilianische Doppelbesteuerungsabkommen.

Die beiden letztgenannten Punkte sind auch in unseren Vorschlägen enthalten, die zu einer Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des brasilianischen Wirtschaftsstandorts beitragen könnten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Umfrageergebnisse auf Ihr Interesse stößt.

Viel Spaß beim Lesen!

Vorschläge der deutschen Industrie

für ein wettbewerbsfähigeres Brasilien

A

Schneller Abschluss des Freihandelsabkommens zwischen der EU und dem Mercosur.

B

Wiederaufnahme der Verhandlungen über ein Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Brasilien und Deutschland.

C

Vereinfachung des brasilianischen Steuersystems.

D

Schnellere Vergabe von Arbeitsvisen für einen kurzfristigen Expertenaufenthalt.

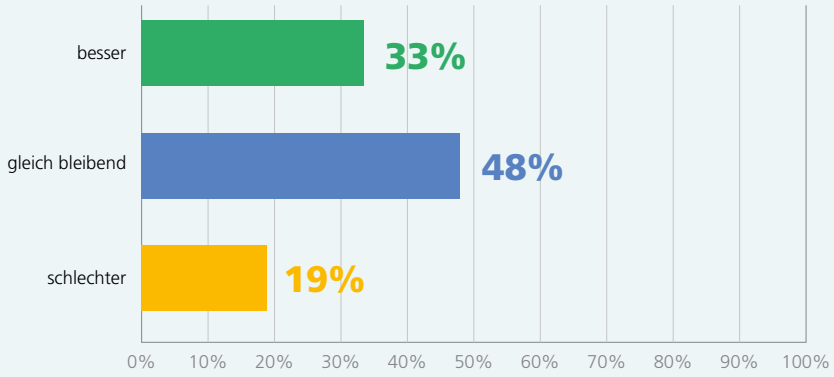
E

Schnellere Bearbeitung von Patentanträgen/
Sicherstellung des Patentsschutzes.

Wirtschaftliche und politische Situation

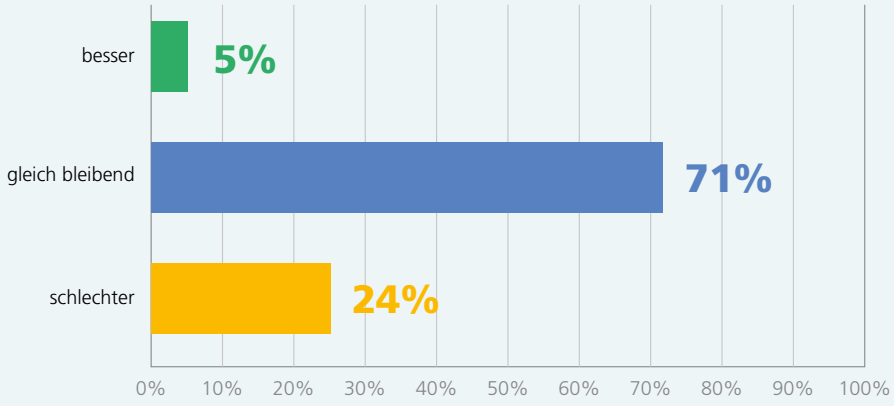
1 Ein Drittel der befragten Unternehmen erwarten eine Verbesserung der politischen Situation in Brasilien für das Jahr 2018. Die Hälfte der Befragten rechnen mit einer gleichbleibenden Situation.

Wie wird sich die politische Situation in Brasilien in 2018 gegenüber dem laufenden Jahr entwickeln?

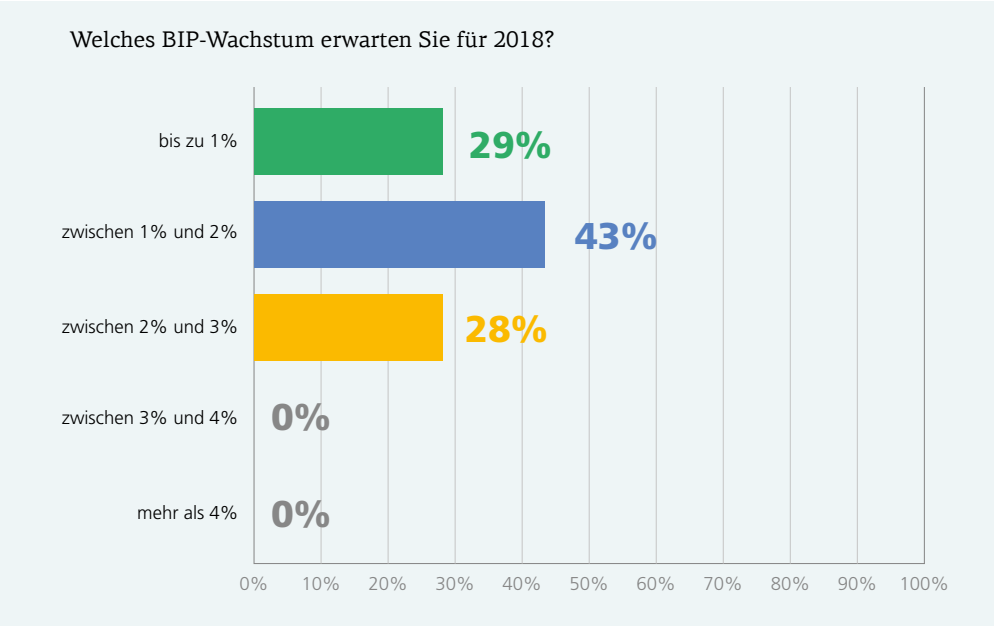


2 71% der Befragten bewerten die wirtschaftlichen Perspektiven in Brasilien als zufriedenstellend für das Jahr 2018.

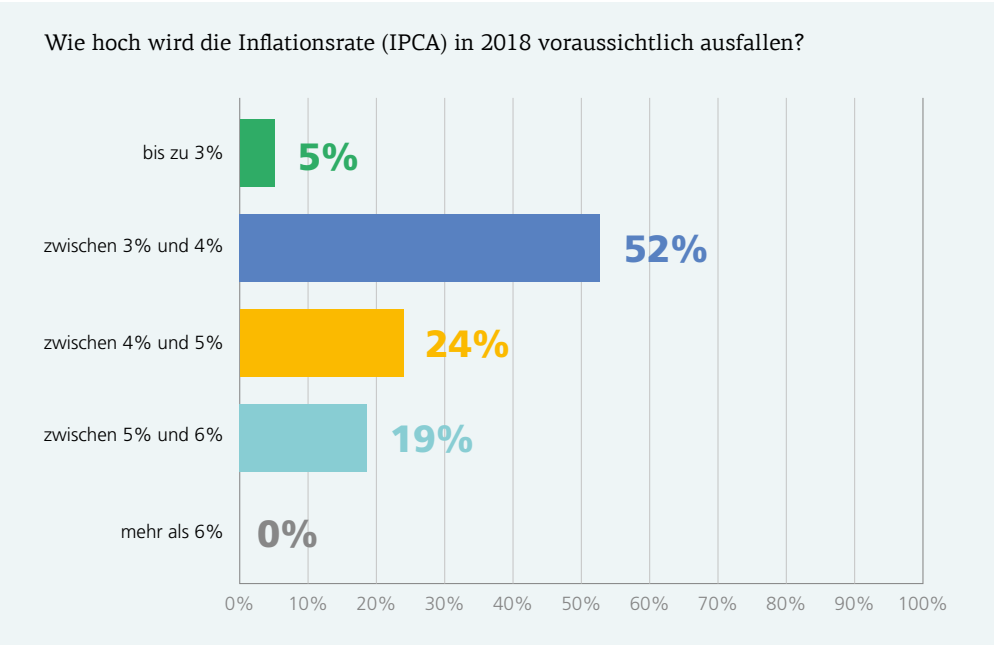
Wie beurteilen Sie die wirtschaftlichen Aussichten in Brasilien für das Jahr 2018 im Vergleich zum laufenden Jahr?



3 Bezüglich des brasilianischen BIP sind sich die Unternehmen einig, dass die Wachstumsrate nicht über 3% steigen wird. Die Hälfte von ihnen rechnen mit einem Wachstum zwischen 1% und 2%.



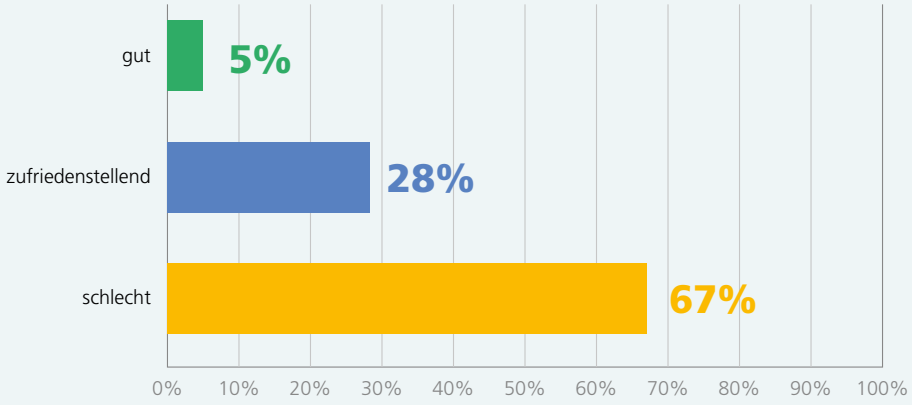
4 Die Hälfte der Unternehmen erwartet eine Inflationsrate zwischen 3% und 4% für das Jahr 2018.



Branchen

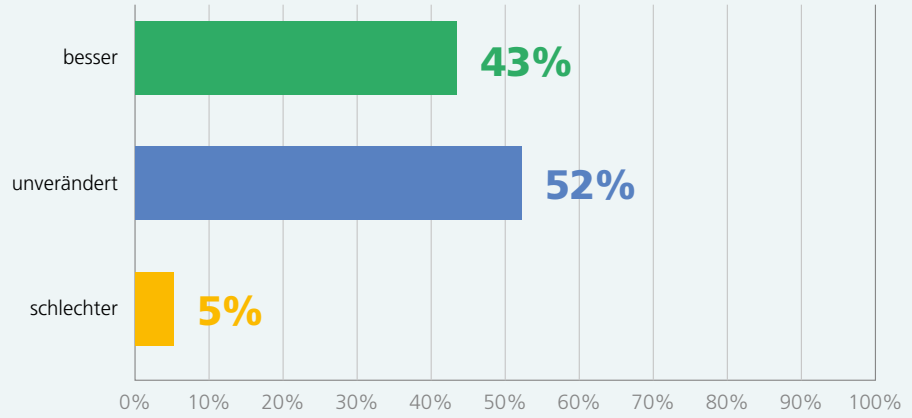
5 Die aktueller Situation der eigenen Branche sehen zwei Drittel der Befragten als schlecht an.

Wie bewerten Sie die aktuelle Branchensituation, in der Ihr Unternehmen tätig ist?



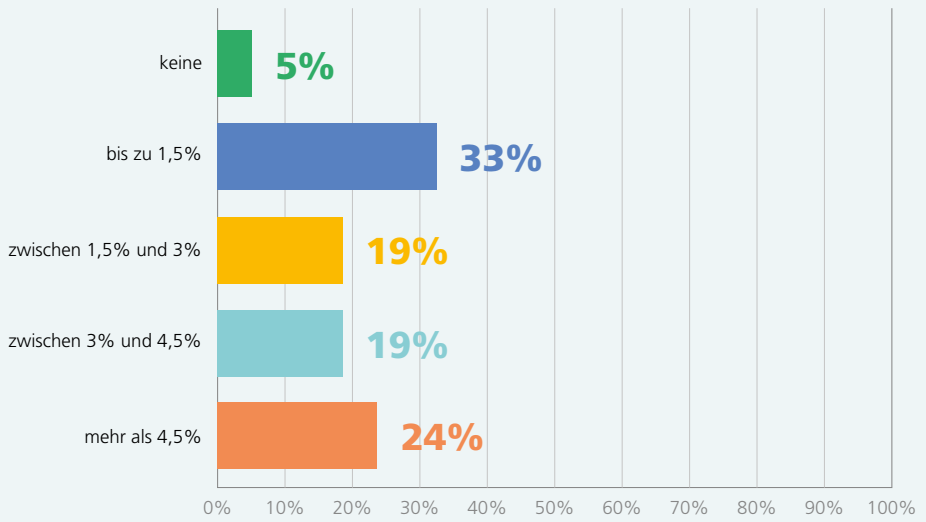
6 Optimistischer Ausblick auf die Branchenentwicklung in 2018. Fast alle Unternehmen schätzen diese als besser oder gleichbleibend im Vergleich zum laufenden Jahr ein.

Wie beurteilen Sie die Aussichten für Ihre Branche in 2018 im Vergleich zum laufenden Jahr?



7 Der Optimismus für das kommende Jahr spiegelt sich auch in den Antworten bezüglich der erwarteten Wachstumsraten wider: 43% erwaten auf ein Wachstum von über 3%.

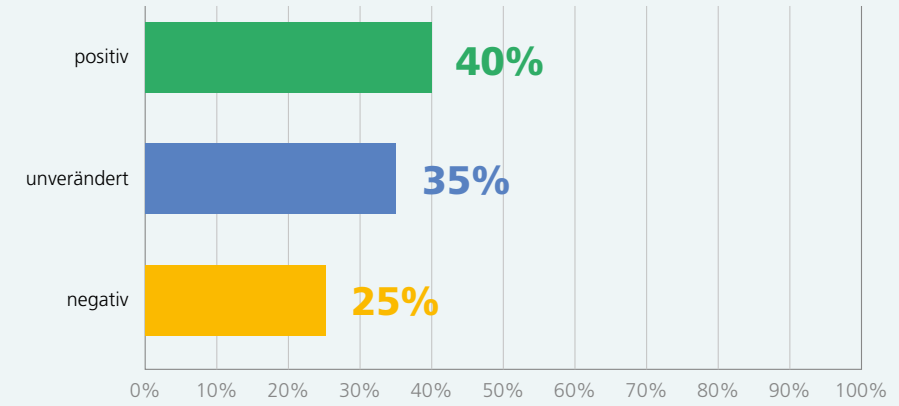
Welche Wachstumsrate erwarten Sie für Ihre Branche in 2018?



Geschäftssituation der Unternehmen

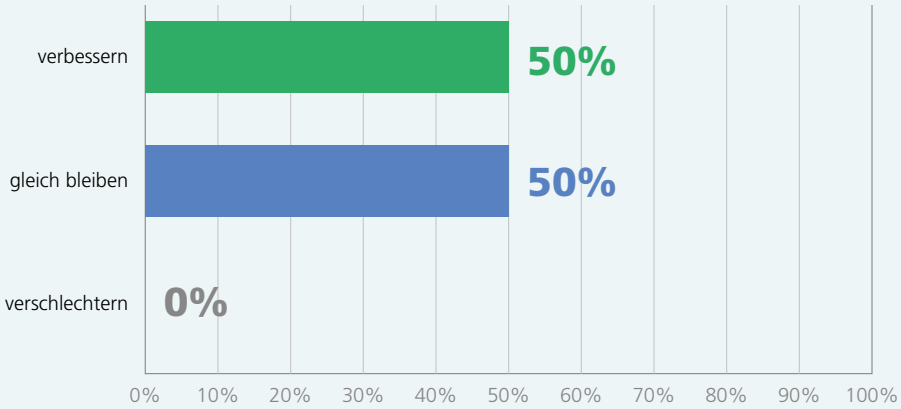
8 Bezüglich der aktuellen Entwicklung der Geschäftssituation zeigen sich die Unternehmen gespalten: 60% bewerten die Entwicklung als unverändert oder negativ, 40% sprechen von einer positiven Veränderung.

Wie bewerten Sie die aktuelle Entwicklung der Geschäftssituation Ihres Unternehmens?



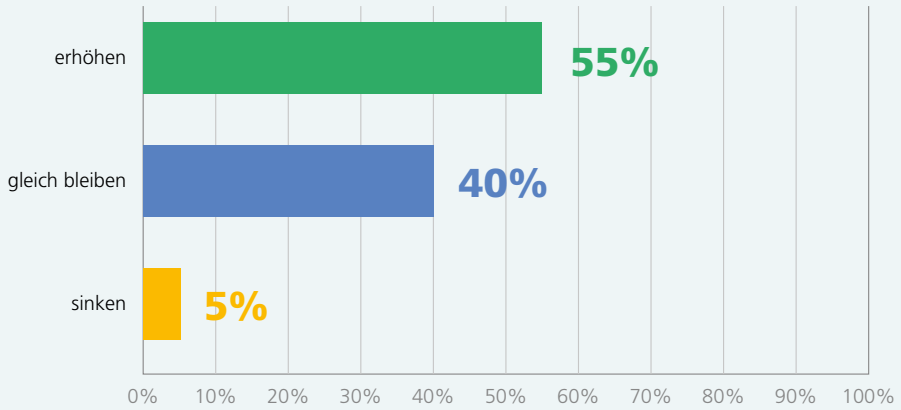
9 Alle Unternehmen rechnen mit einer Verbesserung der Geschäftslage im Jahr 2018 oder gehen von einer stabilen Situation aus.

Wie wird sich die Geschäftslage Ihres Unternehmens im Jahr 2018 im Vergleich zu diesem Jahr entwickeln?

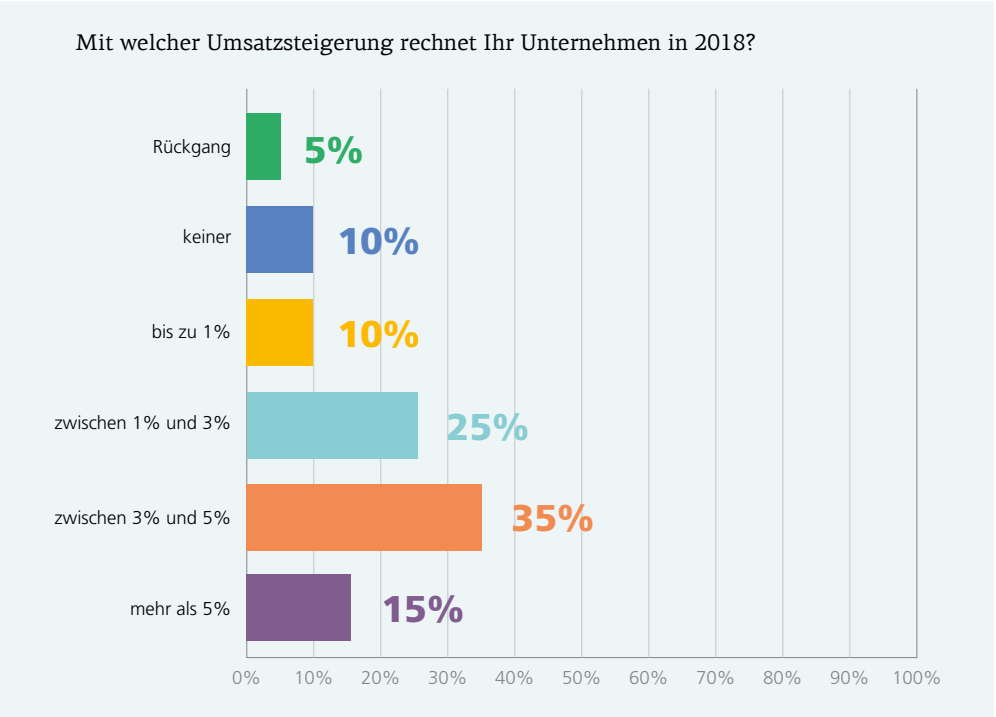


10 Über die Hälfte der befragten Unternehmen gehen von einer Umsatzsteigerung in 2018 aus.

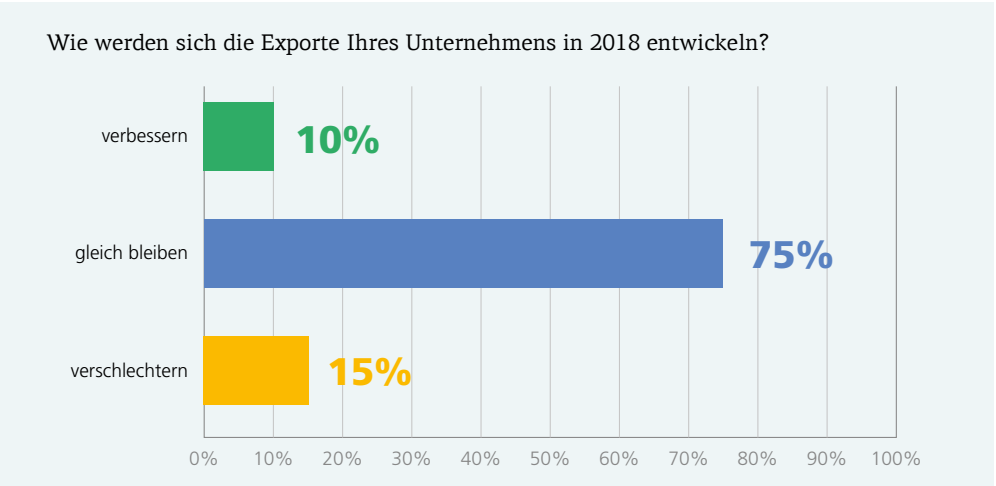
Wie wird sich Ihr Umsatz im kommenden Jahr im Vergleich zu 2017 entwickeln?



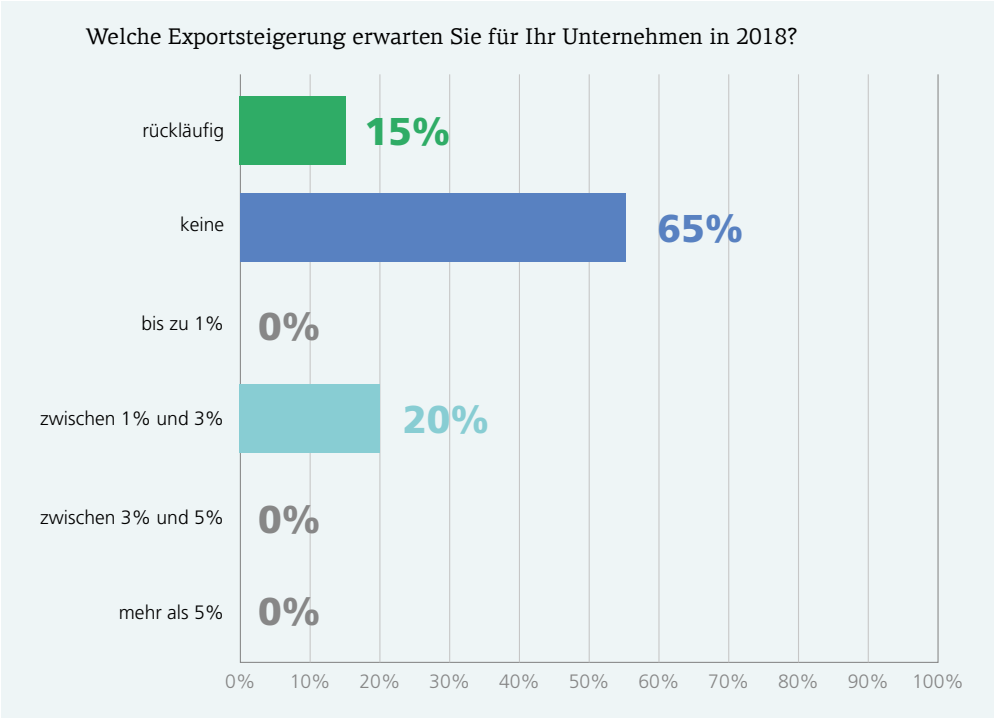
11 35% der Unternehmen gehen von einem Umsatzwachstum von 3% bis 5% im Jahr 2018 aus, 15% sogar von mehr als 5%.



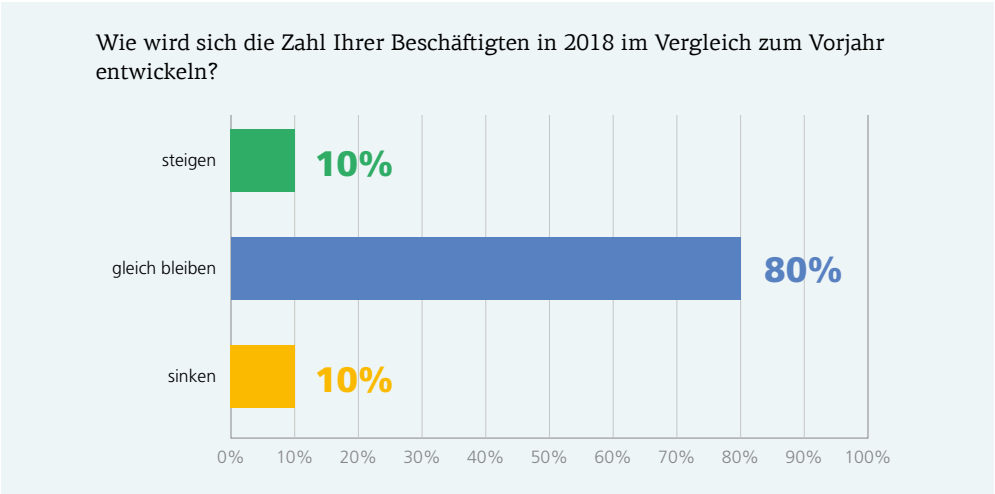
12 Für mehr als 75% der Befragten wird die Exportsituation 2018 unverändert bleiben.



13 Für 2018 erwarten 80% der Unternehmen gleich bleibende oder rückläufige Exporte.

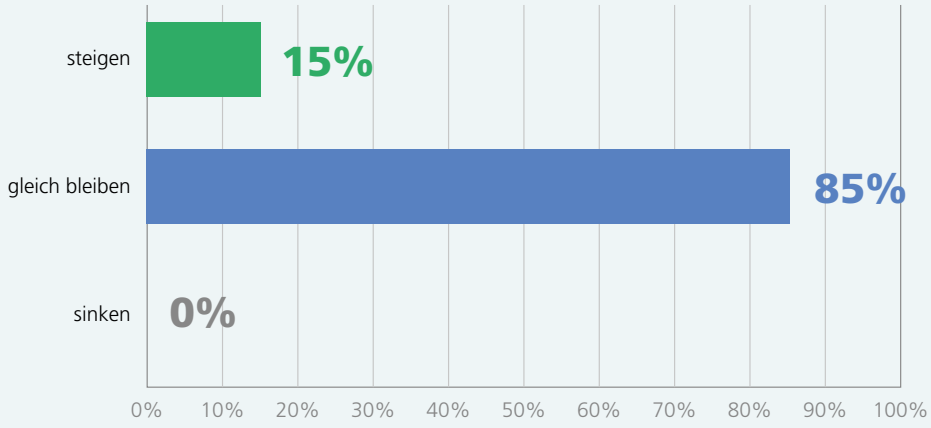


14 Die schlimmste Phase der Krise scheint überwunden zu sein. Nur 10% der Unternehmen planen für 2018 einen Stellenabbau.



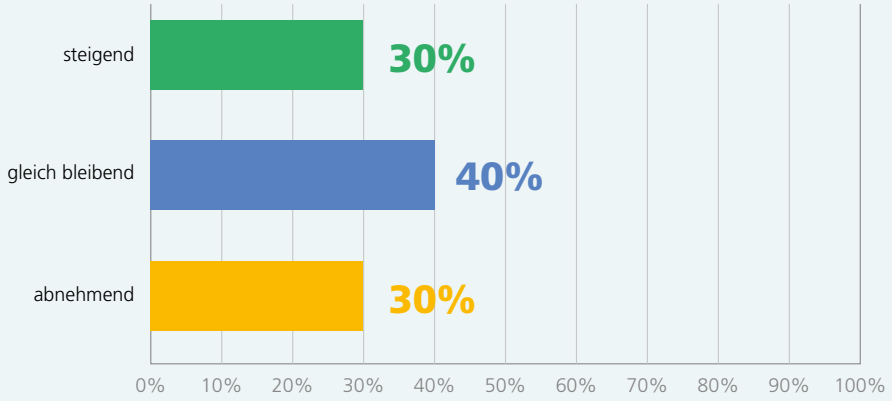
15 85% der Unternehmen planen in 2018 keine höheren Investitionen, 15% wollen mehr investieren.

Wie werden sich Ihre Investitionsausgaben 2018 im Vergleich zum laufgenden Jahr entwickeln.



16 Ein Drittel der Firmenzentralen in Deutschland gehen davon aus, dass die Beteiligung Brasiliens am globalen Umsatz in den kommenden 5 Jahre weiterhin zunehmen wird.

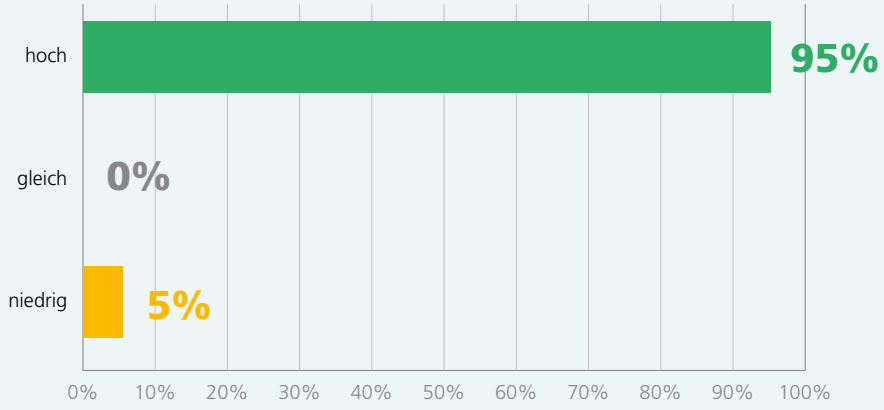
Wie bewertet Ihr Mutterhaus die Beteiligung Brasiliens am weltweiten Konzernumsatz in den kommenden 5 Jahren?



Standortfaktoren

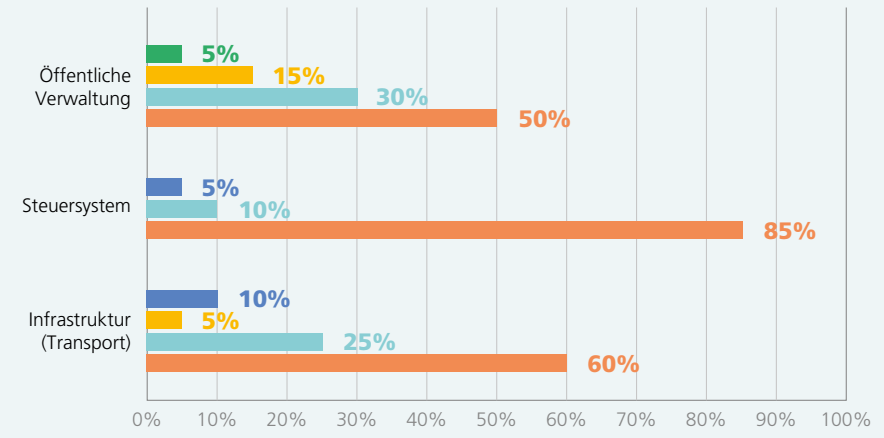
17 Fast alle Unternehmen bewerten die Arbeitskosten in Brasilien im Vergleich zu anderen Länder als hoch.

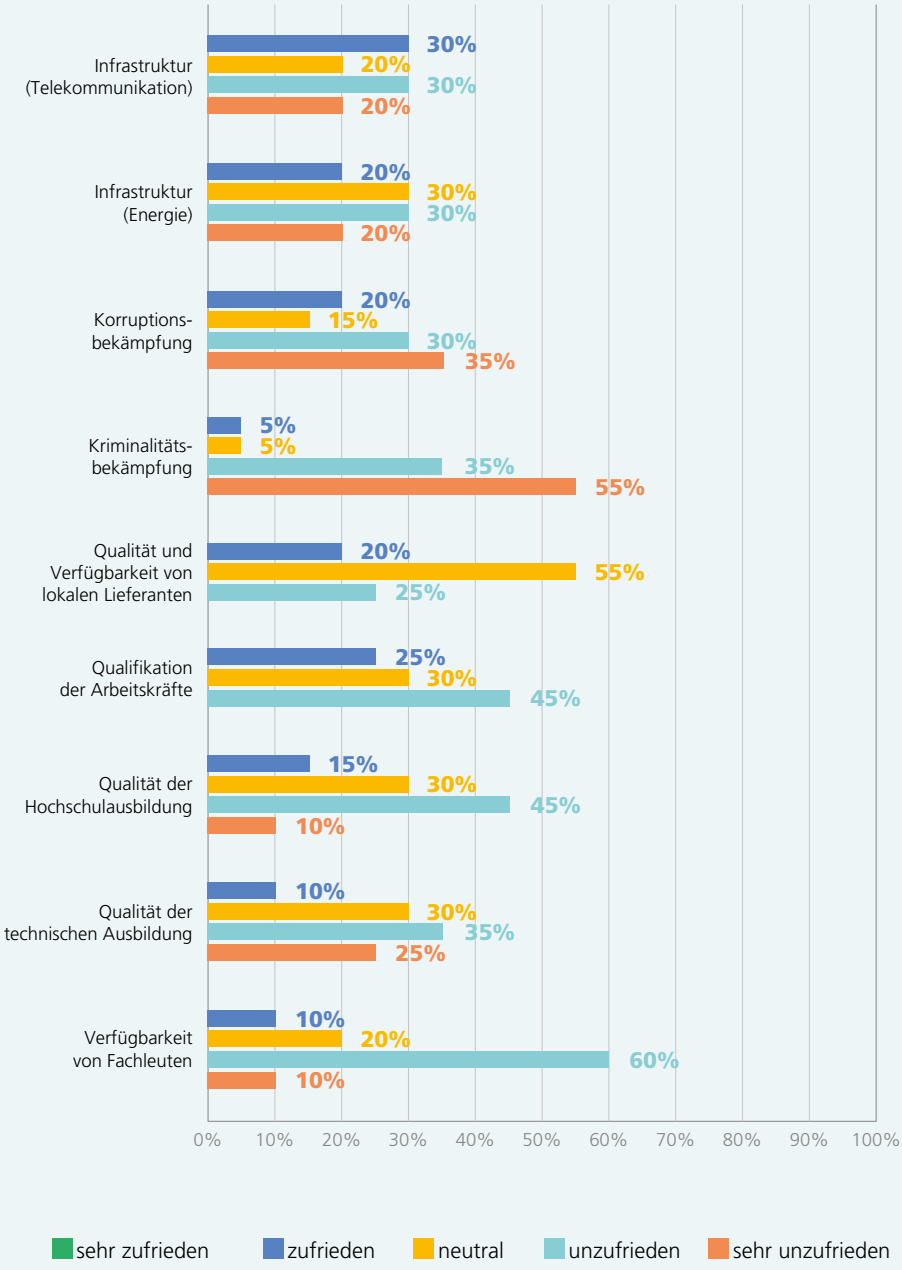
Wie sind die Arbeitskosten in Brasilien im Vergleich mit anderen Länderstandorten Ihres Unternehmens?



18 Die Unternehmen wurden nach ihrer Zufriedenheit hinsichtlich ausgewählter Standortfaktoren befragt. Die Ergebnisse sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt. Es besteht eine enorme Unzufriedenheit mit dem brasilianischen Steuersystem. Auch die Kriminalitätsbekämpfung (90%) und das Vorgehen gegen Korruption (65%) findet die Mehrheit unzureichend.

Wie zufrieden sind Sie mit den gennanten Standortfaktoren:

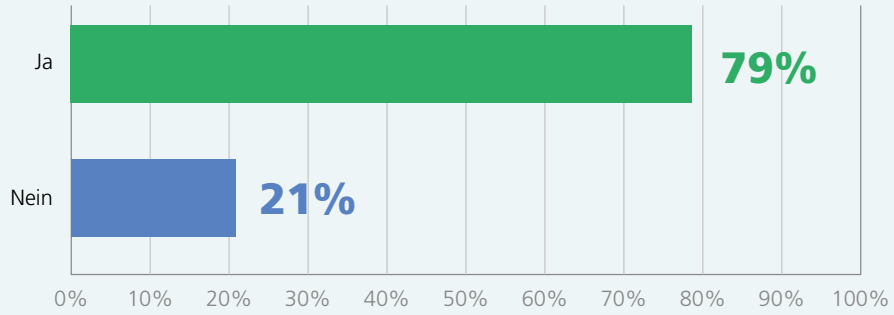


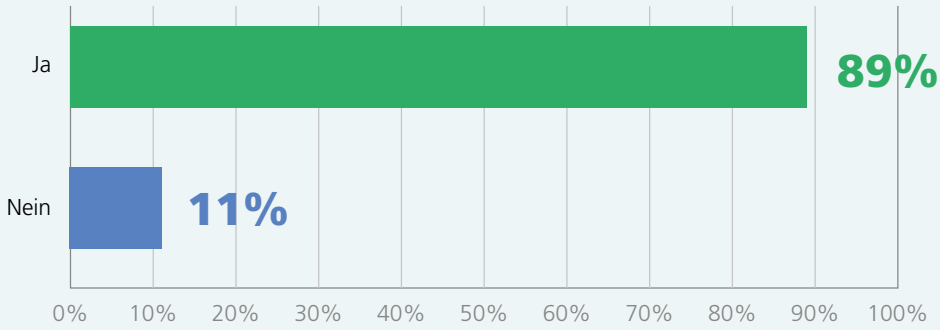

Infrastruktur (Telekommunikation)
30%
20%
30%
20%
Infrastruktur (Energie)
20%
30%
30%
20%
Korruptions-bekämpfung
20%
15%
30%
35%
Kriminalitäts-bekämpfung
5%
5%
35%
55%
Qualität und Verfügbarkeit von lokalen Lieferanten
20%
55%
25%
Qualifikation der Arbeitskräfte
25%
30%
45%
Qualität der Hochschulausbildung
15%
30%
45%
10%
Qualität der technischen Ausbildung
10%
30%
35%
25%
Verfügbarkeit von Fachleuten
10%
20%
60%
10%
0%
10%
20%
30%
40%
50%
60%
70%
80%
90%
100%
sehr zufrieden
zufrieden
neutral
unzufrieden
sehr unzufrieden

Bilaterale Abkommen

19 79% der Unternehmen glauben, dass das fehlende Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Brasilien und Deutschland sich nachteilig auf ihre Geschäfte auswirkt.

Wirkt sich das nicht vorhandene Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und Brasilien negativ auf Ihre geschäftlichen Aktivitäten in Brasilien aus?



20 Ein Handelsabkommen zwischen der EU und dem Mercosur würde sich positiv auf die Geschäfte der befragten Unternehmen (89%) auswirken.

Ein Handelsabkommen zwischen der EU und dem Mercosur würde sich vorteilhaft auf Ihre Geschäfte auswirken?